



LOND IT LUCK



Musikkapelle Roggenzell
und Jugendförderverein
der Musikkapelle Roggenzell

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Freunde „der Roggenzeller“!



das Jahr 2011 verabschiedet sich langsam von uns. Wir halten Rückblick und lassen für sie im vorliegenden Heft das zu Ende gehende Jahr Revue passieren.

Was ereignet sich alles im Laufe eines Jahres in einem Verein wie der Musikkapelle Roggenzell? Es sind doch einige Termine, die sich im Jahresverlauf aneinander reihen, worüber wir Ihnen gerne berichten.

Zum Neujahresempfang der Ortschaft Neuravensburg lud die Ortsverwaltung gleich am Jahresanfang in die Festhalle Neuravensburg ein. Unsere neugebildete Big Band - Gruppe sorgte mit Sängerin Julia Böhme und Sänger Matthias Deschler für kurzweilige Unterhaltung und erntete anerkennenden Beifall.

In der Fasnet durften die „Roggenzeller“ beim Neuravensburger Narrensprung natürlich nicht fehlen. Am Fasnetsamstag laden wir die Jüngsten der Ortschaft Neuravensburg zum traditionellen Kinderball ein. An dieser Stelle danken wir allen kleinen und großen Besuchern, die sich an den lustigen Spielen und dem närrischen Treiben erfreuen. Unsere Sekt- und Kaffeebar mit Kuchentheke ist bestens integriert und lädt die erwachsenen Begleiter zum Verweilen ein. Der nächste Kinderball ist am 18. Februar 2012 – wir freuen uns bereits jetzt schon auf viele Mäschkerle.

„Gutes von hier“ war das Motto der Mitgliederversammlung der Volksbank Allgäu-West – gern sind wir der Einladung der Regionalleiterin Michaela Traut gefolgt und haben nach den Fachberichten die Versammelten mit unserer Musik unterhalten.

Alljährlicher Höhepunkt im konzertanten Bereich ist unser Osterkonzert. Ab Jahresbeginn wird darauf hingearbeitet und -gefeibert. Ingrid Sutter wird in diesem Heft darüber berichten. Wir sind dankbar für unsere vielen Konzertbesucher und laden Sie gerne schon heute wieder ein zum Osterkonzert 2012 am 9. April.

Nicht zu vergessen im Jahresreigen sind auch die Gottesdienste, die wir mit verschiedenen kleinen Gruppen musikalisch umrahmen.

Ein alljährlich wiederkehrendes Fest ist das Dorffest in Roggenzell, das in bewährter Manier und toller Stimmung bewältigt wurde.

Witterungsbedingt musste leider das gesamte Wangener Kinderfest abgesagt werden. Damit fiel auch die „Altstadthockete“ am „Kinderfest-Freitag“ aus, welche immer viele Besucher nach Wangen lockt.

Dafür hatte Neuravensburg endlich mal wieder schönes Burgfestwetter. An allen drei Tagen war rege Betriebsamkeit. Die Besucher betonen immer wieder die einzigartige Atmosphäre und Stimmung unter dem Blätterdach auf dem Burggelände. Dieses Jahr war die Musikkapelle Roggenzell am Samstag beim Burgabend an der Reihe. Im ersten Teil wurde mit zünftiger Blasmusik die Stimmung angeheizt und im zweiten Teil des Abends führte die Gruppe Swabian Accent (mit mehreren Roggenzellern in ihren Reihen) die Stimmung der Gäste von einem Höhepunkt zum andern.

An dieser Stelle bedanken wir uns beim Burg- und Heimatverein für die Möglichkeit, auf

dem Burgfest Bier auszuschenken und Würste zu verkaufen um unsere Vereinskasse aufzubessern.

Was gab es sonst noch im Jahresablauf? Auch im zweiten Jahr sind unsere „Halbzeiten“ auf dem Dorfplatz Roggenzell an der alten Schule ein willkommener Treffpunkt für Jung und Alt. Unser Vorstand Franz Stebel erzählt in diesem Heft davon.

Die zentrale Aufgabe des Fördervereins zur Jugendausbildung der Musikkapelle Roggenzell ist, dem musikalischen Nachwuchs des Hauptvereins eine nachhaltige Ausbildung zu garantieren. Wie sich der Ausbildungsweg gestaltet und welche Unterstützung die Kinder und Eltern dabei vom Förderverein erfahren, beschreibt für Sie in diesem Heft Christian Hempel.

Als Belohnung für den Einsatz beim Musizieren und für das Mitarbeiten bei den vielen Veranstaltungen und Aktionen rund ums Musikerjahr wurden alle zu einem Hüttenwochenende auf der Sonnenfluh in Warth eingeladen. Auch hier gibt es einiges zu berichten. Dies übernehmen unsere Jungmusikanten Alex Sumper und Simon Moser und erzählen von ihrem ersten Ausflug.

Den „Musikerjahrtag“ zum Gedenken an unsere verstorbenen Kameraden haben wir vom Stefanstag auf den 3. Novembersonntag vorverlegt und mit einem Frühschoppen mit Frühschoppenkonzert in den Räumen der alten Schule Roggenzell abgerundet. Danke sagen wir unseren Musikanten Guido Sutter, Thomas Riether und Karl Hutter die dieses Jahr einen runden Geburtstag feiern durften und uns zu ihren Festen eingeladen haben.

Es gab auch Nachwuchs in den Reihen der Roggenzeller. Wir gratulieren unserem Saxophonisten Marco Stebel und seiner Frau Nadine zu ihrem Sohn Titus, unserem Tubisten Jochen Menz und seiner Frau Sandra zu ihrem Sohn Gabriel und unserem Posaunisten Matthias Deschler und seiner Freundin Stefanie zu ihrer Tochter Lilli.

Herzlichen Dank im Namen aller Roggenzeller Musikerinnen und Musiker an all unsere Freunde, Sponsoren, Mitglieder und den Besuchern unserer Auftritte und Veranstaltungen für die Unterstützung und die wohlmeinenden Aufmerksamkeiten.

Ihnen allen wünschen wir Frohe Weihnachten, ein glückliches und vor allem gesundes neues Jahr. Wir freuen uns darauf, viele von Ihnen im Jahr 2012 wiederzusehen.

Ihre Musikkapelle Roggenzell



Franz Stebel
Vorstände



Jürgen Schupp



Thomas Riether
Dirigent



Thomas Haas
für den Förderverein

Impressum

Herausgeber:

Musikkapelle Roggenzell e.V.

ViSdP:

Die Vorstände der Musikkapelle Roggenzell (s.o.)

Druck:

Druckerei Kleb, Haslach

Fundstücke – Schätze aus dem Notenschrank neu aufgelegt



Bei unserem diesjährigen Osterkonzert haben wir uns ganz besonderen Stücken aus dem Noten-Fundus gewidmet.

Alle diese Stücke haben wir bereits in den vergangenen Jahren einmal gespielt. Bei einigen davon, wie zum Beispiel „Music for a Festival“ von Philipp Sparke, liegt die Aufführung schon fast 20 Jahre zurück. Da gut die Hälfte unserer Musikanten unter 30 Jahre alt ist, war es aber doch wieder für viele ein neues Stück.



Natürlich wollen alle Stücke, auch bekannte, gut geprobt sein. Denn bei jedem Stück kommt es auf den „gewissen Moment“ an. Ein Musikstück ist nie gleich, egal wie oft man es spielt, es hat immer einen eigenen Charakter.

Das macht die Arbeit in einer großen Kapelle ja auch so spannend: wie legt der Dirigent heute das Tempo aus, wie laut ist heute das Fortissimo, und wie lange halten wir die Pausen? Eines ist sicher, beim Osterkonzert ist jeder zu 200 % konzentriert bei der Sache.

Mit „Music for a Festival“ hatte unser Dirigent Thomas Riether einen mitreißenden Auftakt für das Konzert gewählt. Das zweite Stück, „Mazama“, ist die Vertonung einer uralten Indianerlegende von Jay Chattaway. Mit ungewohnten Klängen, geheimnisvollen Trommeln und einer Okarina wurde die Geschichte des großen Kampfes der Götter und des feuer-speienden Vulkans erzählt.

Mit den von Johan de Meij arrangierten Szenen aus dem Musical „Tim und Struppi“ ging es rasant weiter. Mit dem Reporter Tim und seinem Foxterrier Struppi machten wir uns auf die abenteuerliche Suche nach dem geheimnisvollen Sonnentempel.

Auch Thomas Riether hatte ein Werk gefunden, und wir fanden es richtig gut: Die „Danzas Cubanas“ von Roberth Sheldon feiern die Kubanische Lebensfreude. Die virtuoson, jazzigen Melodien und die südamerikanischen Rhythmen waren eine explosive Mischung. Eine weitere Perle aus dem Notenschrank ist „Mercury“ von Jan van der Roost. In diesem Marsch ist eine alte irische Volksweise verarbeitet, und wir spielen es immer wieder gern.



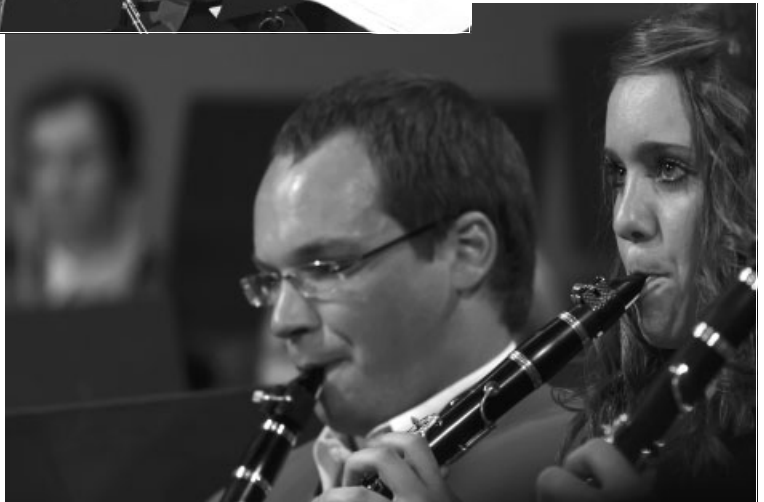
Kaddish war eines der anspruchsvollsten Stücke unseres Programms. Francis Mc Beth schrieb sich mit dieser Totenklage die Trauer um seinen verstorbenen Freund von der Seele. Man spürt das Aufbäumen gegen das Unfassbare – und die Klage endet in einer atemlosen Stille.

Weiter ging es mit dem verspielt-eleganten Capriccio von Frigyes Hidas. Leichtfüßig eilte es dahin und zauberte dem Publikum ein Lächeln ins Gesicht.

Alfred Reed hat ein Stück über „El Camino Real“ geschrieben, den Weg, der die spanischen Missionsstationen an der amerikanischen Westküste verband. Stolze spanische Rhythmen kontrastierten mit den gemütlichen Dreiertakten, die die Trägheit unter sengender Sonne abbilden.

Damit war der offizielle Teil eines erfolgreichen Konzerts zu Ende, doch die Zuhörer ließen uns nur ungern von der Bühne.

Als Zugabe spielten wir Saxophoning – in diesem Fundstück lebt der Swing!





Bevor Ihnen die Luft ausgeht...

Roggenzeller Halbzeit



...die Auszeit am
Mittwochabend!

Auch in diesem Jahr war die Roggenzeller Halbzeit ein voller Erfolg. Drei mal konnten wir, jeweils am Mittwochabend, unser Vorhaben in die Tat umsetzen, um auch unter der Woche das Dorfleben etwas beleben.

Nicht nur die Mitwirkenden, sondern auch die Bevölkerung war mit großer Begeisterung dabei.

Es traf sich Jung und Alt, da durfte es ruhig mal etwas später werden.

Unsere Bigband, die „La Paloma Boys“ und Benny Spähn mit Sigi Böhme bescherten uns unvergessliche Abende.

Die Treue unseres Publikums, das trotz schlechter Wettervorhersage kam, wurde belohnt.

Wir konnten einmal kurzfristig und mit tatkräftiger Unterstützung unserer Gäste in den Musikraum umziehen und fanden beim nächsten Mal Unterschlupf in „Willis Stadl“.

Weil es so Spaß macht, soll es im nächsten Jahr weitergehen.

Diesmal mit neuen musikalischen Darbietungen, neuen Ideen und vor allem, bei jedem Wetter.

Musikhütte in Warth



Der Ausflug unserer Musikkapelle führte uns im September nach Warth auf die Sonnenfluh. Alle freuten sich auf das Hüttenwochenende und so mancher reiste auch noch am späten Freitag Abend an.

Am Anreisetag saßen wir erstmal bei einem gemütlichen Hüttenabend zusammen. Es gab ein zünftiges Abendessen und für manche dauerte das lustige Zusammensitzen sogar bis in die Morgenstunden.

Trotzdem waren am Samstagmorgen alle schon früh auf den Beinen. Die Berge und herrlich sonniges Wetter lockten zum Wandern.

Beliebte Wanderziele waren das Wartherhorn, das man vom Balkon der Sonnenfluh immer im Blick hat, oder die nahegelegenen Orte Warth und Zürs. Die, die es wissen wollten, bestiegen den „Hausberg“ der Sonnenfluh, den Biberkopf. Das war so anstrengend, dass danach ein Besuch im Wellnesshotel zur Entspannung nötig war.

Nachdem alle wieder von den Wanderungen zurückgekehrt waren, gab es natürlich erst mal einen reichhaltigen Hüttenschmaus. Den Abend verbrachten wir mit witzigen Unterhaltungsspielen. Zudem hatten zwei unserer Musikanten Geburtstag, und wir haben unsere Jubilare natürlich kräftig gefeiert.

Am Sonntag machte sich schon wieder das Abreisefieber bemerkbar. Jeder packte seine Sachen, die Hütte wurde geschrubbt und geputzt. Aber vor der Heimreise war auch noch ein bisschen Zeit, im warmen Sonnenschein zu entspannen. Auf der langen Bank vor der Sonnenfluh konnte man gemütlich in der Sonne sitzen, Musik hören und den Ausblick in die Berge genießen.

Alles in Allem war es ein sehr schöner Hüttenaufenthalt!

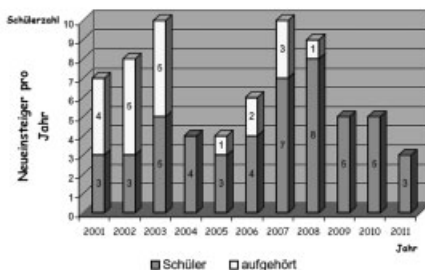
Auf die Sonnenfluh kehren wir immer wieder gerne zurück.

Jugendarbeit des Fördervereins



Musikant – wie wird man das? Der Förderverein zur Jugendausbildung der Musikkapelle Roggenzell nimmt sich dieser Frage an und berät die Eltern ihre Kinder Schritt für Schritt an die Musik heranzuführen und stellt vielfältige Angebote bereit, die den musikalischen Werdegang der Kinder unterstützen und fördern.

Frau Schutz von der Jugendmusikschule Wangen bietet inzwischen in unseren neu geschaffenen Räumen der Alten Schule Roggenzell für Kinder ab drei Jahren eine musikalische Früherziehung an, in der ihnen ein erster, angeleiteter Zugang zur Musik ermöglicht wird. Durch Klatschen, Tanzen und Singen weckt man in den Kindern das Interesse und die Freude an Musik. Ab vier Jahren können die Kinder den Elementarunterricht besuchen, in dem sie anhand des Glockenspiels und der Blockflöte zu einem spielerischen Umgang mit Noten und Rhythmus gelangen. Hierauf bauen die Blockflötenkurse von Frau Schutz auf, die auf den Elementarkurs aufbauend besucht werden können.



Diese frühe musikalische Grundbildung hilft Kindern, gewisse Grundregeln der Musik zu verinnerlichen und erleichtert ihnen das Erlernen eines Instrumentes ungemein. Alle Kinder, die an den Kursen teilnehmen, sind begeistert bei der Sache und Eltern schätzen insbesondere die kurzen Fahrwege.



Eine Kapelle – aber so viele Instrumente! Mit der jährlichen Instrumentenvorstellung, die der Förderverein zur Jugendausbildung der Musikkapelle Roggenzell mit dem Förderverein des Musikvereins Schwarzenbach und in Zusammenarbeit mit der Jugendmusikschule Wangen veranstaltet, versuchen wir für jedes Kind das passende Instrument zu finden. Wenn die Kinder nicht schon selber ein bestimmtes Instrument im Kopf haben, erwartet sie bei der Instrumentenvorstellung ein vielfältiges Angebot, das ihnen bei der Entscheidungsfindung hilfreich sein kann. Nach einer kleinen musikalischen Darbietung haben die Kinder die Möglichkeit, durch verschiedene Räume zu Wandern und dort selber einmal das eine oder andere Instrument auszuprobieren - spätestens dann kristallisiert sich schnell das jeweilige Lieblingsinstrument heraus.

Nach ca. zwei Jahren Unterricht bei ihrem Lehrer haben die Kinder die Chance, im gemeinsamen Vororchester der Musikkapellen Roggenzell, Schwarzenbach und Primisweiler



mitzuspielen. Hier können sie dann erfahren, wie viel Spaß es macht, in „einem großen Haufen“ zu spielen und lernen das unvergleichbare Gruppengefühl innerhalb eines Orchesters kennen. Nach einigen Jahren im Vororchester wechseln die Nachwuchsmusiker in die Jugendkapelle, wo das musikalische Niveau schon um einiges höher liegt und sie gezielt auf die Anforderungen der Gesamtkapellen vorbereitet werden.

Die ganze Ausbildung mündet am Ende in der Aufnahme in die Musikkapelle Roggenzell. Seit dem Ende des letzten Schuljahres haben das Vororchester und die Jugendkapelle zudem eine neue musikalische Leitung und wir freuen uns, Milan Nemeč als neuen Dirigenten begrüßen zu dürfen!

Parallel zum Instrumental- und Orchesterunterricht werden vom Blasmusikverband Ravensburg und dem Landesverband Baden-Württemberg weiterführende Lehrgänge angeboten, die das theoretische Wissen und instrumentale und allgemeine musikalische Kenntnisse vertiefen. Mit dem D1- Lehrgang steigen die Schüler in das Lehrgangssystem ein und den Kindern werden an mehreren Abenden grundsätzliche theoretische Inhalte vermittelt. Der D1-Lehrgang ist zudem die Voraussetzung dafür, dass die Schüler vom Vororchester in die Jugendkapelle übertreten können.

Die D2- und D3- Kurse finden in der Regel als einwöchige Lehrgänge in den Sommerferien statt und vertiefen die instrumentalen und musiktheoretischen Kenntnisse und Fertigkeiten. Der D2-Kurs ist zudem die Basis, um bei entsprechendem Alter in die Musikkapelle Roggenzell eintreten zu können. Die Weiterbildungsprogramme werden zum großen Teil vom Förderverein zur Jugendausbildung der Musikkapelle Roggenzell finanziert.



Auch dieses Jahr haben wieder einige unserer Musikschüler an D-Lehrgängen teilgenommen und wir gratulieren ihnen zu ihren tollen Leistungen!

D1-Kurs:

Bildstein, Michael; Böhme, Laura; Hutter, Lucas; Manz, Samuel; Nuber, Nicolas; Pogutter, Manuel; Schattmaier, Tamara; Zander, Janec

D2-Kurs im August in Bad Waldsee:

Müller, Matthias; Stolberg, Daniel

D3-Kurs im August in Bad Waldsee:

Haas, Hannah; Heitinger, Dennis

Die musikalische Jugendausbildung der Musikkapelle Roggenzell fußt hauptsächlich auf den Spenden von fördernden Mitgliedern und wir sind deshalb ständig bemüht, neue Förderer für unsere Jugendarbeit zu finden. Die fördernden Mitglieder helfen aktiv dabei, junge Menschen an die Musik heranzuführen und sich dabei in einem örtlichen Verein einzubringen. Durch eine jährliche finanzielle Spende ermöglichen die fördernden Mitglieder jungen Musikern

- Eine musikalische Ausbildung
- Kontakt zu Gleichaltrigen in unseren beiden Jugendorchestern
- Leihinstrumente
- Weiterbildungskurse
- Notenmaterial
- Einen professionellen Dirigenten für die Orchester
- Freizeitaktivitäten innerhalb unseres Vereins



Wir würden uns freuen, wenn Sie das Interesse verspüren, unseren Förderverein zur Jugendausbildung künftig finanziell unter die Arme zu greifen und somit dazu beizutragen, jungen Menschen eine nachhaltige musikalische Förderung zu ermöglichen.

Kontaktadresse und weitere Informationen:

Thomas Haas
Tel: 08389/98123



Vorschau

Neujahrblasen 2011/2012 in Roggenzell und Neuravensburg

Mittwoch, 28. Dezember: Roggenzell, Bettensweiler, Hüttenweiler,
Dabetsweiler, Moos, Hub, Ried, Strohdorf

Donnerstag, 29. Dezember: Neuravensburg und Neuravensburg-Berg

Ihre Spenden sehen wir als Anerkennung und Unterstützung für unsere Vereins- und Jugendarbeit. Wir danken Ihnen ganz herzlich dafür.

Einige Termine 2012

14.01.12 Narrensprung in Neuravensburg

08.04.12 Osterkonzert in der Turnhalle in Neuravensburg

10.-12.08.11 Burgfest in Neuravensburg

Sponsoren „Wir fördern den guten Ton“

- Bäckerei Roßmanith, Neuravensburg
 - Esslinger - Edeka Dorfmarkt, Neuravensburg
 - Holzindustrie Bernhard, Hiltensweiler
 - Kaffeerösterei Hensler, Lindau
 - KnobiVital Naturheilmittel GmbH, Neuravensburg
 - R+V Versicherungen Jocham, Friedrichshafen
 - Rose Plastic GmbH, Rupolz
 - Volksbank Allgäu-West eG, Neuravensburg
 - Autohaus Dreher, Wangen
 - Brauerei Farny, Dürren
 - CTS Claus Romankiewicz - Elektro
 - Fahrschule Albrecht & Brüderlin GbR, Wangen
 - Gasthof Mohren - Familie Wieser, Neuravensburg
 - Haas InnenGrün, Sigmarszell
 - Haarstudio 15, Wangen, Gisela Woelk, Rita Buhmann
 - Holz Rall, Neuravensburg
 - Kreissparkasse Ravensburg
 - M + K Müller und Knill Fensterservice, Roggenzell
 - Marienapotheke, Neuravensburg
 - Metzgerei Schattmaier
 - Piccolina, Neuravensburg
 - Reifen Gorbach, Neuravensburg
 - Renault Autohaus Jochim, Scheidegg, André Kunack
 - Schreinerei Rudolf Sutter, Neuravensburg-Ried
 - Sohler Reisen GmbH, Wangen
 - ULTRAMARIN, Pasta Marina, Tettnang, Michael Gürgen
 - Weiss Präzisionstechnik, Neuravensburg
-